

Lesevergnügen pur ...

15.11.2008, 11:20 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *d.g.*



Maximilian Tubè

Der Güstrower Autor Maximilian Tubè (Bürgerlicher Name Dirk Gröling), Jahrgang 1964 ist mit vier weiteren Werken auf dem deutschen Büchermarkt vertreten. Nach seiner Veröffentlichung der „Cafè- und Kneipengeschichten“ im Dezember 2004 (Wagner-Verlag Gelnhausen, ISBN 978-3-93-5232-6) und des Gedichtbandes „Monolog der Liebe“ im Mai 2005 (Literareon im Herbert-Utz-Verlag, ISBN 978-3-8316-1212-3) war es ruhig geworden um den 43-jährigen Autor. Nach einer längeren Umorientierung und Suche nach einem geeigneten Verlag, der nicht die Budgetkosten sprengt, zählt er seit November 2007 zur großen Familie der Schriftsteller, die im Norderstedter Verlag „Books on Demand“ ihre Werke veröffentlichen. Hier sind bisher erschienen:

„Lach und Schnapsgeschichten. Neues von Koslowski & Co.“ – ISBN: 978-3-8370-1445-7 Hier begegnet der Leser erneut Koslowski und seinen treuen Freunden, die er schon aus den „Cafè- und Kneipengeschichten“ kennt. In 40 neuen Kurzgeschichten unternimmt der Autor eine weitere Reise „voll durch das Leben“ und erzählt Anekdoten, die er zum

Teil selbst aufgeschnappt hat, ihm zum Anderen auch zu getragen wurden. Namen und Orte spielen dabei keine Rolle, denn „Herbert den Aufreißer“, oder die „Schirm-Test-Dammies“ gibt es hier wie da und Ähnlichkeiten sind ganz zufällig und wirklich nicht beabsichtigt.

„Sehnsucht nach Dir“ - ISBN 978-3-8370-1749-6- ist sein zweiter Gedichtband betitelt, in dem es, wie unschwer zu erkennen ist, um Liebe, Leid und andere Gefühle geht, die zu empfinden der Mensch in der Lage ist. Es ist eine gesunde Mischung aus Herz und Schmerz, Freud und Leid. Eben ein Feuerwerk der Gefühle, durchzogen von Stimmungsschwankungen zwischen himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt sein. Ein Buch, das sich an alle richtet, die schon einmal geliebt haben oder auf der Suche nach Liebe sind.

Mit „Maria und Pedro. Eine glücklich-glücklose Liebe“ - ISBN 978-3-8370-1412-9- betritt der Au-tor für ihn literarisches „Neuland“, denn es ist der erste Kurzroman aus seiner Feder. Mit viel Gefühl beschreibt er hierin die Geschichte des jungen Pedro, der sich beim ersten Zusammentreffen in dieses göttliche Wesen mit dem kupferfarbenen Haar, Maria, verliebt. Die ist zu diesem Zeitpunkt zwar noch frei, hat sich aber bereits einem Anderen versprochen und ist wenige Monate später mit IHREM Adrian verheiratet. Und da ist dann auch noch dieses Kind, das Maria in sich trägt ... Trotz aller Vorurteile und Widerstände in der Gesellschaft erleben Maria und Pedro eine (heimliche) zärtlich aufkeimende Liebe, die zu einer starken Pflanze heranwächst, obwohl beide wissen, es gibt keine ge-meinsame Zukunft miteinander. Es ist eine zärtlich erzählte Geschichte, die wider Erwarten ein glückliches Ende finden soll.

Für alle kleinen und großen Kinder erschien noch einmal „Tiffy, auf der Suche nach der Hoffnung“ – ISBN 978-3-8370-1610-9 -, diesmal als Hardcover mit einer Vielzahl farbiger Bilder im Innenteil. Erzählt werden zwei „Märchen“ in dessen Mittelpunkt Tiffy, das Eisbärenkind und sein Freund aus der Menschenwelt, Christian, stehen. „Mama, ich werde fortgehen, und versuchen, die Hoffnung zu finden.“ Mit diesen Worten macht sich Tiffy, das Eisbärenkind, auf den Weg, um die Welt zu entdecken. Was er erlebt, auf seiner langen Reise, ganz allein auf einer Eisscholle, will er euch heute erzählen.

Und dann ist da ja auch noch Christian, jener Blondschoopf aus der Menschenwelt, der vom ersten Tag an, zu seinem treuesten Freund wird. Einem richtigen Freund, mit dem man alles teilen kann ...

Viel Zeit ist seither vergangen, und oft hat Tiffy sich gewünscht, Christian sein Zuhause am fernen Polar-meer zeigen zu können. Doch wie soll ein kleiner Junge eine solche Reise schaffen, ganz allein.

Klingelingling, klinglingling, klingelingling, klingling ... klang eines Abends ein Läuten wie von tausend kleinen Glöckchen durch die Luft und machte unseren kleinen Eisbären so neugierig, dass er sich auf den Weg machte um das Geheimnis dieses Abends zu entdecken ...

Die Eisbären geschichten entstanden vor nunmehr 15 Jahren und haben eine bewegte Zeit hinter sich gebracht. Eine Modeerscheinung wie Knut, Flocke oder Wilbaer waren sie nie und werden es sicher auch nicht werden, hofft der Autor.

Gröling, der gelernter Banker ist, beschäftigt sich in seiner verbleibenden freien Zeit viel mit Wirtschaft und Börse. Da bietet das Schreiben kurzweiliger und amüsanter Geschichten eine willkommene Abwechslung, gesteht er schmunzelnd. So steht ein dritter und letzter Band mit Kneipengeschichten, Titel: „Voll aus dem Leben – Ein Kneipenbummel mit Koslowski & Co.“ –ISBN 978-3-8370-3009-9- kurz vor der Veröffentlichung. Geplanter Erscheinungstermin: Ende März/Anfang April. Damit, so Gröling, habe ich dieses Thema ausführlich abgehandelt und kann mich weiteren Aufgaben, wie etwa einem zweiten Kinderbuch, widmen. Auch ein erster großer Roman entsteht zur Zeit und soll bis zum Sommer 2009 fertiggestellt und veröffentlicht sein.

Portrait

Der Autor Maximilian Tubè (Bürgerlicher Name Dirk Gröling), Jahrgang 1964, ist gelernter Banker.

Mit „Schreiben“ hat er vor gut zwei Jahrzehnten, mehr oder weniger zufällig, begonnen.

Liebesgedichte für den privaten Gebrauch.

Dank einer Freundin sollte es nicht dabei bleiben. Und so haben sich zu den mittlerweile 500 Gedichten auch einige Geschichten für Kinder und für Erwachsene dazugesellt.

„Schreiben ist nicht nur eine Form des Ausdrucks, es ist eine Art der Kommunikation für mich.

Nicht umsonst heißt es: >>Wer nicht teilen kann, ist nicht fähig zu genießen!

News-ID: 259807 • Views: 1503 (Stand: 23.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/259807/Lesevergnuegen-pur-.html>